

**Satzung zur Änderung der**  
**Studien- und Prüfungsordnungen**  
**für den Diplom und den Masterstudiengang**  
**Mechatronik**  
**an der Hochschule Mittweida**

**Vom 05. Juli 2017**

Auf Grund von § 34 Abs. 1 Satz 1, 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz - SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) erlässt die Hochschule Mittweida diese Satzung.

**Inhaltsübersicht**

- Artikel 1 Änderung der Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Mechatronik
- Artikel 2 Änderung der Studienordnung für den Diplomstudiengang Mechatronik
- Artikel 3 Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Mechatronik
- Artikel 4 Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Mechatronik
- Artikel 5 Inkrafttreten

**Artikel 1 Änderung der Prüfungsordnung für den  
Diplomstudiengang Mechatronik**

Die Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang (FH) (Aufbaustudium) Mechatronik an der Hochschule Mittweida vom 11. Juli 2011 wird wie folgt geändert:

**1.**

In der Überschrift wird die Angabe „Fakultät Maschinenbau“ durch die Angabe „Fakultät Ingenieurwissenschaften“ ersetzt.

**2.**

Die Inhaltübersicht wird wie folgt geändert:

**a)**

Die Angabe zu § 23 wird aufgehoben.

**b)**

Im 7. Abschnitt wird vor der Angabe zu § 35 folgende neue Angabe zu § 34 a eingefügt:

„§ 34 a Übergangsbestimmungen“

**3.**

In § 16 Abs. 1 und Abs. 3 Satz 4, § 19 Abs. 5 Satz 1 und § 32 Abs. 7 Satz 1 wird jeweils das Wort „Maschinenbau“ durch das Wort „Ingenieurwissenschaften“ ersetzt.

**4.**

In § 5 Abs. 1 Satz 1 werden die Wörter „Dezernat Studienangelegenheiten“ durch die Wörter „Referat Studienorganisation“ ersetzt.

**5.**

In § 18 Abs. 4 Satz 1 und § 24 Abs. 2 Satz 2 wird jeweils das Wort „Prüfungsamt“ durch die Wörter „Referat Studienorganisation“ ersetzt.

**6.**

In § 22 Abs. 2 wird die Angabe „abgesehen von dem in § 23 Abs. 2 geregelten Fall“ gestrichen.

**7.**

Paragraf 23 wird aufgehoben.

**8.**

Paragraf 26 wird wie folgt geändert:

**a)**

In Abs. 1 wird die Angabe „Abs. 2 Satz 2“ durch die Angabe „Abs. 2 Satz 3“ ersetzt.

**b)**

Abs. 2 wird wie folgt geändert:

In Satz 1 werden die Wörter „soweit Gleichwertigkeit gegeben ist“ durch die Wörter „es sei denn, es bestehen wesentliche Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen“ ersetzt. Nach Satz 1 wird folgender neuer Satz 2 eingefügt: „Die Nichtanrechnung ist schriftlich zu begründen.“

**c)**

Abs. 3 wird wie folgt geändert:

Die Sätze 1 und 2 werden gestrichen. Im neuen Satz 1 wird das Wort „Dabei“ durch die Wörter „Bei der Gleichwertigkeitsprüfung nach Abs. 2“ ersetzt.

## **9.**

In § 27 Abs. 1 Satz 3 wird die Angabe „§ 26 Abs. 3 Satz 3“ durch die Angabe § 26 Abs. 3 Satz 1“ ersetzt.

## **10.**

Im 7. Abschnitt wird vor § 35 folgender neuer § 34 a eingefügt:

### **„§ 34 a Übergangsbestimmungen**

Die Anlage gilt für Studenten, die Ihr Studium am oder nach dem 1. September 2017 aufgenommen haben. Für Studenten, die ihr Studium vor diesem Zeitpunkt aufgenommen haben, gilt die Anlage in Ihrer Fassung vom 29. Februar 2016 fort.“

## **11.**

Die Anlage der Satzung erhält die aus Anhang 1 dieser Satzung ersichtliche Fassung.

### **Artikel 2 Änderung der Studienordnung für den Diplomstudiengang Mechatronik**

Die Studienordnung für den Diplomstudiengang (FH) (Aufbaustudium) Mechatronik an der Hochschule Mittweida vom 11. Juli 2011 wird wie folgt geändert:

#### **1.**

In der Überschrift wird die Angabe „Fakultät Maschinenbau“ durch die Angabe „Fakultät Ingenieurwissenschaften“ ersetzt.

#### **2.**

In der Inhaltsübersicht wird nach der Angabe zu § 9 folgende neue Angabe zu § 9 a eingefügt:

„§ 9 a Übergangsbestimmungen“

#### **3.**

Paragraf 3 Abs. 2 wird aufgehoben.

#### **4.**

In § 4 Satz 1 wird die Angabe „Referat Studienberatung & Zulassung“ durch die Angabe „Referat Bewerberservice und Rechtsangelegenheiten“ ersetzt.

**5.**

In § 9 Abs. 1 Satz 1 wird die Angabe „Fakultät Maschinenbau“ durch die Angabe „Fakultät Ingenieurwissenschaften“ ersetzt.

**6.**

Nach § 9 wird folgender § 9 a eingefügt:

**„§ 9 a  
Übergangsbestimmungen**

Die Anlage gilt für Studenten, die Ihr Studium am oder nach dem 1. September 2017 aufgenommen haben. Für Studenten, die ihr Studium vor diesem Zeitpunkt aufgenommen haben, gilt die Anlage in Ihrer Fassung vom 29. Februar 2016 fort.“

**7.**

Die Anlage der Satzung erhält die aus Anhang 2 dieser Satzung ersichtliche Fassung.

**Artikel 3 Änderung der Prüfungsordnung für den  
Masterstudiengang Mechatronik**

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Mechatronik an der Hochschule Mittweida vom 12. April 2011, geändert durch Satzung vom 9. Juli 2012 wird wie folgt geändert:

**1.**

In der Überschrift wird die Angabe „Fakultät Maschinenbau“ durch die Angabe „Fakultät Ingenieurwissenschaften“ ersetzt.

**2.**

In der Inhaltübersicht wird die Angabe zu § 23 aufgehoben.

**3.**

In § 16 Abs. 1 und Abs. 3 Satz 4, § 19 Abs. 5 Satz 1 und § 32 Abs. 7 Satz 1 wird jeweils das Wort „Maschinenbau“ durch das Wort „Ingenieurwissenschaften“ ersetzt.

**4.**

In § 5 Abs. 1 Satz 1, § 18 Abs. 4 Satz 1 und § 24 Abs. 2 Satz 2 werden jeweils die Wörter „Dezernat Studienangelegenheiten“ durch die Wörter „Referat Studienorganisation“ ersetzt.

## **5.**

In § 22 Abs. 2 wird die Angabe „abgesehen von dem in § 23 Abs. 2 geregelten Fall“ gestrichen.

## **6.**

Paragraf 23 wird aufgehoben.

## **7.**

Paragraf 26 wird wie folgt geändert:

### **a)**

In Abs. 1 wird die Angabe „Abs. 2 Satz 2“ durch die Angabe „Abs. 2 Satz 3“ ersetzt.

### **b)**

Abs. 2 wird wie folgt geändert:

In Satz 1 werden die Wörter „soweit Gleichwertigkeit gegeben ist“ durch die Wörter „es sei denn, es bestehen wesentliche Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen“ ersetzt. Nach Satz 1 wird folgender neuer Satz 2 eingefügt: „Die Nichtanrechnung ist schriftlich zu begründen.“

### **c)**

Abs. 3 wird wie folgt geändert:

Die Sätze 1 und 2 werden gestrichen. Im neuen Satz 1 wird das Wort „Dabei“ durch die Wörter „Bei der Gleichwertigkeitsprüfung nach Abs. 2“ ersetzt.

## **8.**

In § 27 Abs. 1 Satz 3 wird die Angabe „§ 26 Abs. 3 Satz 3“ durch die Angabe § 26 Abs. 3 Satz 1“ ersetzt.

## **9.**

Paragraf 34a wird wie folgt geändert:

### **a)**

Der bisherige Wortlaut wird zu Abs. 1.

### **b)**

Nach Abs. 1 wird folgender neuer Abs. 2 angefügt:

„(2) Die Anlage gilt für Studenten, die Ihr Studium am oder nach dem 1. September 2017 aufgenommen haben. Für Studenten, die ihr Studium vor diesem Zeitpunkt

aufgenommen haben, gilt die Anlage in Ihrer Fassung vom 29. Februar 2016 fort.“

## **10.**

Die Anlage der Satzung erhält die aus Anhang 3 dieser Satzung ersichtliche Fassung.

### **Artikel 4 Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Mechatronik**

Die Studienordnung für den Masterstudiengang Mechatronik an der Hochschule Mittweida vom 12. April 2011, geändert durch Satzung vom 9. Juli 2012 wird wie folgt geändert:

#### **1.**

In der Überschrift wird die Angabe „Fakultät Maschinenbau“ durch die Angabe „Fakultät Ingenieurwissenschaften“ ersetzt.

#### **2.**

Paragraf 3 wird wie folgt geändert: Absatz 3 wird aufgehoben. Der bisherige Absatz 4 wird zu Absatz 3.

#### **3.**

Paragraf 4 wird wie folgt geändert:

##### **a)**

Abs. 1 Satz 2 bis 4 wird aufgehoben.

##### **b)**

Absatz 3 Satz 4 wird aufgehoben.

##### **c)**

In Absatz 5 Satz 1, Abs. 6 Satz 1 und Abs. 6 Satz 2 wird jeweils das Wort „Maschinenbau“ durch das Wort „Ingenieurwissenschaften“ ersetzt.

#### **4.**

In § 5 Satz 1 wird die Angabe „Referat Studienberatung & Zulassung“ durch die Angabe „Referat Bewerberservice und Rechtsangelegenheiten“ ersetzt.

#### **5.**

In § 10 Abs. 1 Satz 1 wird die Angabe „Fakultät Maschinenbau“ durch die Angabe „Fakultät Ingenieurwissenschaften“ ersetzt.

**6.**

Paragraf 12 a wird wie folgt geändert:

**a)**

Der bisherige Wortlaut wird zu Absatz 1.

**b)**

Nach Absatz 1 wird folgender neuer Absatz 2 eingefügt:

„(2) Die Anlage gilt für Studenten, die ihr Studium am oder nach dem 1. September 2017 aufgenommen haben. Für Studenten, die ihr Studium vor diesem Zeitpunkt aufgenommen haben, gilt die Anlage in Ihrer Fassung vom 29. Februar 2016 fort.“

**7.**

Die Anlage der Satzung erhält die aus Anhang 4 dieser Satzung ersichtliche Fassung.

**Artikel 5 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 1. September 2017 in Kraft. Sie wird im Internetportal [www.hs-mittweida.de/ordnungen](http://www.hs-mittweida.de/ordnungen) veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Fakultätsratsbeschlusses vom 6. April 2016 und der Genehmigung des Rektorates vom 4. Juli 2017.

Mittweida, den 05. Juli 2017

Der Rektor  
der Hochschule Mittweida

Prof. Dr. phil. Ludwig Hilmer

## Prüfungsregularien für den Diplomstudiengang Mechatronik (Aufbaustudium)

Modul/ Lerneinheiten	Credits	SSZ in Ah	LVS ges.	1. Semester SWS			2. Semester SWS			PVL	PI/ Dauer/ Gewichtung <sup>1)</sup>	Gewichtung <sup>2)</sup>
				V	S/Ü	P	V	S/Ü	P			
<b>5301 Industrielle Kommunikation</b>	5	75	75	2	1	2					Ms/90	1/12
<b>5302 Messtechnik für Mechatroniker</b>	5	75	75	4		1				LB	Ms/90	1/12
<b>5303 Maschinenkonstruktion</b>	5	90	60	2	1	1				LB	Ms/180	1/12
<b>5304 FEM</b>	5	90	60	0	0	4					Ms/90	1/12
<b>Wahlpflicht 1 aus 2</b>												
5305 Digital Prototyping	5	90	60	2		2				Tes	Ms/180	1/12
5306 Produktionsinformatik / Trainingsfabrik	5	75	75	1		4				LB	Msn/PA	1/12
<b>Wahlpflicht 1 aus 2</b>												
5307 Robotik für Mechatroniker*	5	90	60	2		2					Ms/90	1/12
5310 Angewandte Regelungstechnik	5	90	60	0	2	2				LB	Plm/30	1/22
<b>5308 Projektmodul</b>	10	285	15					1		PB	Mm/30	2/12
<b>5309 Diplomprojekt</b>	20	585	15					1			DA 2/3 PI4m/K60 1/3	4/12
<b>Gesamt 1. Semester:</b>	<b>30</b>	<b>510/ 495</b>	<b>390/ 405</b>	<b>26/27</b>			<b>0</b>					<b>6/12</b>
<b>Gesamt 2. Semester:</b>	<b>30</b>	<b>870</b>	<b>30</b>				<b>2</b>					<b>6/12</b>

alt. = alternativ, AP = Arbeitsprobe, B = Belegarbeit, K = Kolloquium, LB = Laborbericht, LT = Labortestat, LVS = Lehrveranstaltungsstunden, M = Modulprüfung, DA = Masterarbeit, PA = Projektarbeit, m = mündlich, P = Praktikum, PB = Praxisbericht, PI = Prüfungsleistung, PI4 = Prüfungsleistung mindestens Note 4, PVL = Prüfungsvorleistungen, s = schriftlich, sn = sonstige, S = Seminar, SSZ = Selbststudienzeit, SWS = Semesterwochenstunden, Te = Testat als Prüfungsvorleistung, Ü = Übung, V = Vorlesung, ZD = Zeichnungsdokumentation, <sup>1)</sup> Gewichtung Modulnote, <sup>2)</sup> Gewichtung Abschlussnote, \*das Modul erfordert Robotik 1 aus dem Bachelorstudium

## STUDIENABLAUFPLAN für den Diplomstudiengang Mechatronik (Aufbaustudium)

Modul/ Lerneinheiten	Credits	SSZ in Ah	LVS ges.	1. Semester SWS			2. Semester SWS			PVL	PI/ Dauer/ Gewichtung <sup>1)</sup>	Gewichtung <sup>2)</sup>
				V	S/Ü	P	V	S/Ü	P			
<b>5301 Industrielle Kommunikation</b>	5	75	75	2	1	2					Ms/90	1/12
<b>5302 Messtechnik für Mechatroniker</b>	5	75	75	4		1				LB	Ms/90	1/12
<b>5303 Maschinenkonstruktion</b>	5	90	60	2	1	1				LB	Ms/180	1/12
<b>5304 FEM</b>	5	90	60	0	0	4					Ms/90	1/12
<b>Wahlpflicht 1 aus 2</b>												
5305 Digital Prototyping	5	90	60	2		2				Tes	Ms/180	1/12
5306 Produktionsinformatik / Trainingsfabrik	5	75	75	1		4				LB	Msn/PA	1/12
<b>Wahlpflicht 1 aus 2</b>												
5307 Robotik für Mechatroniker*	5	90	60	2		2					Ms/90	1/12
5310 Angewandte Regelungstechnik	5	90	60	0	2	2				LB	Plm/30	1/22
<b>5308 Projektmodul</b>	10	285	15					1		PB	Mm/30	2/12
<b>5309 Diplomprojekt</b>	20	585	15					1			DA 2/3 PI4m/K60 1/3	4/12
<b>Gesamt 1. Semester:</b>	<b>30</b>	<b>510/ 495</b>	<b>390/ 405</b>	<b>26/27</b>			<b>0</b>					<b>6/12</b>
<b>Gesamt 2. Semester:</b>	<b>30</b>	<b>870</b>	<b>30</b>				<b>2</b>					<b>6/12</b>

alt. = alternativ, AP = Arbeitsprobe, B = Belegarbeit, K = Kolloquium, LB = Laborbericht, LT = Labortestat, LVS = Lehrveranstaltungsstunden, M = Modulprüfung, DA = Masterarbeit, PA = Projektarbeit, m = mündlich, P = Praktikum, PB = Praxisbericht, PI = Prüfungsleistung, PI4 = Prüfungsleistung mindestens Note 4, PVL = Prüfungsvorleistungen, s = schriftlich, sn = sonstige, S = Seminar, SSZ = Selbststudienzeit, SWS = Semesterwochenstunden, Te = Testat als Prüfungsvorleistung, Ü = Übung, V = Vorlesung, ZD = Zeichnungsdokumentation, <sup>1)</sup> Gewichtung Modulnote, <sup>2)</sup> Gewichtung Abschlussnote, \*das Modul erfordert Robotik 1 aus dem Bachelorstudium

## Prüfungsregularien für den Masterstudiengang Mechatronik

Modul/ Lerneinheiten	Credits	SSZ in Ah	LVS ges.	1. Semester SWS			2. Semester SWS			PVL	PI/ Dauer/ Gewichtung <sup>1)</sup>	Gewichtung <sup>2)</sup>
				V	S/Ü	P	V	S/Ü	P			
4601 Industrielle Kommunikation	5	75	75	2	1	2				Ms/90	1/24	
4602 Messtechnik für Mechatroniker	5	105	45		2	1			LB	Ms/90	1/24	
4603 Schaltkreisentwurf	5	75	75	2		3			LT/9	Msn/B	1/24	
4604 Signal- und Systemtheorie II	5	90	60		4				Tes	Ms/120	1/24	
4605 Mathematische Methoden	5	60	90	4	1	1				Ms/120	1/24	
4606 Management/Recht	5	90	60	4							1/24	
46061 Personalmanagement				2						Pls/90 1/2		
46062 Arbeitsrecht				2						Pls/90 1/2		
4607 FEM	5	75	75				2	1	2	Plsn/B 1/2 Plm/30 1/2	1/24	
<b>Wahlpflicht (1 aus 2)</b>												
4608 Prozessinformatik	5	75	75				2	1	2	Msn/B	1/24	
4609 Softwaretechnik für Ingenieure	5	75	75				2		3	Plsn/B 2/3 Plm/30 1/3	1/24	
4610 Produktionsbetrieb	5	75	75				2	1	2	LB	Ms/90	1/24
<b>Wahlpflicht (1 aus 2)</b>												
4611 Konstruktionswerkstoffe	5	75	75				2	1	2	Ms/90	1/24	
4612 Baugruppenkonstruktion	5	60	90				2	2	2	Plsn/B 1/2 Plm/30 1/2	1/24	
4613 Mikrocontroller Applikationen	5	90	60				2		2	AP/3	Ms/90	1/24
4614 Modellbildung und Simulation	5	90	60				3	1		Mm/30	1/24	
<b>Gesamt 1. Semester:</b>	<b>30</b>	<b>495</b>	<b>405</b>	<b>27</b>							<b>6/24</b>	
<b>Gesamt 2. Semester:</b>	<b>30</b>	<b>465/ 480</b>	<b>435/ 420</b>				<b>29/28</b>				<b>6/24</b>	

alt = alternativ, AP = Arbeitsprobe, B = Belegarbeit, LB = Laborbericht, LT = Labortestat, LVS = Lehrveranstaltungsstunden, K = Kolloquium, M = Modulprüfung, m = mündlich, MA = Masterarbeit, P = Praktikum, PA = Projektarbeit, PB = Praxisbericht, PI = Prüfungsleistung, PI4 = Prüfungsleistung mindestens Note 4, PVL = Prüfungsvorleistungen, S = Seminar, s = schriftlich, sn = sonstige, SSZ = Selbststudienzeit, SWS = Semesterwochenstunden, Te = Testat, Ü = Übung, V = Vorlesung, ZD = Zeichnungsdokumentation, <sup>1)</sup> Gewichtung Modulnote, <sup>2)</sup> Gewichtung Abschlussnote, \*das Modul erfordert Robotik 1 aus dem Bachelorstudium

## Prüfungsregularien für den Masterstudiengang Mechatronik

Modul/ Lerneinheiten	Credits	SSZ in Ah	LVS ges.	3. Semester SWS			4. Semester SWS			PVL	PI/ Dauer/ Gewichtung <sup>1)</sup>	Gewichtung <sup>2)</sup>
				V	S/Ü	P	V	S/Ü	P			
<b>Wahlpflicht (1 aus 2)</b>												
4615 Maschinenkonstruktion	5	90	60	2	1	1				LB	Ms/180	1/24
4616 Digital Prototyping	5	90	60	2		2				Tes	Ms/180	1/24
<b>Projektarbeit Wahlpflicht (1 aus 2)</b>												
4617 Konstruktionsprojekt	10	240	60								PI4sn/B alt. PI4sn/PA 2/3 PI4m/30 1/3	2/24
4618 Forschungs- und Entwicklungsprojekt	10	240	60								PI4sn/B alt. PI4sn/PA 2/3 PI4m/30 1/3	2/24
<b>Wahlpflicht (1 aus 2)</b>												
4619 Prozesskopplung/ Leitsysteme/Datenbanken	5	90	60	2	1	1					Ms/120	<b>1/24</b>
4620 Biokinetische Medizintechnik für Mechatroniker	5	75	75	3		2					Ms/120	<b>1/24</b>
<b>4621 Angewandte Regelungstechnik</b>	<b>5</b>	<b>90</b>	<b>60</b>		<b>2</b>	<b>2</b>				<b>LB</b>	<b>Mm/30</b>	<b>1/24</b>
<b>Wahlpflicht (1 aus 2)</b>												
4622 Echtzeit-Betriebssysteme	5	90	60	2	1	1					Msn/B	<b>1/24</b>
4623 Robotik für Mechatroniker*	5	90	60	2		2					Ms/90	<b>1/24</b>
<b>4624 Forschungsmodul</b>	<b>10</b>	<b>285</b>	<b>15</b>					<b>1</b>		<b>PB</b>	<b>Mm/30</b>	<b>2/24</b>
<b>4625 Masterprojekt</b>	<b>20</b>	<b>585</b>	<b>15</b>					<b>1</b>			<b>MA 2/3 PI4m/K60 1/3</b>	<b>4/24</b>
<b>Gesamt 3. Semester:</b>	<b>30</b>	<b>585/600</b>	<b>315/300</b>	<b>21/20</b>								<b>6/24</b>
<b>Gesamt 4. Semester:</b>	<b>30</b>	<b>870</b>	<b>30</b>					<b>2</b>				<b>6/24</b>

alt = alternativ, AP = Arbeitsprobe, B = Belegarbeit, LB = Laborbericht, LT = Labortestat, LVS = Lehrveranstaltungsstunden, K = Kolloquium, M = Modulprüfung, m = mündlich, MA = Masterarbeit, P = Praktikum, PA = Projektarbeit, PB = Praxisbericht, PI = Prüfungsleistung, PI4 = Prüfungsleistung mindestens Note 4, PVL = Prüfungsvorleistungen, S = Seminar, s = schriftlich, sn = sonstige, SSZ = Selbststudienzeit, SWS = Semesterwochenstunden, Te = Testat, Ü = Übung, V = Vorlesung, ZD = Zeichnungsdokumentation, <sup>1)</sup> Gewichtung Modulnote, <sup>2)</sup> Gewichtung Abschlussnote, \*das Modul erfordert Robotik 1 aus dem Bachelorstudium

## STUDIENABLAUFPLAN für den Masterstudiengang Mechatronik

Modul/ Lerneinheiten	Credits	SSZ in Ah	LVS ges.	1. Semester SWS			2. Semester SWS			PVL	PI/ Dauer/ Gewichtung <sup>1)</sup>	Gewichtung <sup>2)</sup>
				V	S/Ü	P	V	S/Ü	P			
4601 Industrielle Kommunikation	5	75	75	2	1	2				Ms/90	1/24	
4602 Messtechnik für Mechatroniker	5	105	45		2	1			LB	Ms/90	1/24	
4603 Schaltkreisentwurf	5	75	75	2		3			LT/9	Msn/B	1/24	
4604 Signal- und Systemtheorie II	5	90	60		4				Tes	Ms/120	1/24	
4605 Mathematische Methoden	5	60	90	4	1	1				Ms/120	1/24	
4606 Management/Recht	5	90	60	4							1/24	
46061 Personalmanagement				2						Pls/90 1/2		
46062 Arbeitsrecht				2						Pls/90 1/2		
4607 FEM	5	75	75				2	1	2	Plsn/B 1/2 Plm/30 1/2	1/24	
<b>Wahlpflicht (1 aus 2)</b>												
4608 Prozessinformatik	5	75	75				2	1	2	Msn/B	1/24	
4609 Softwaretechnik für Ingenieure	5	75	75				2		3	Plsn/B 2/3 Plm/30 1/3	1/24	
4610 Produktionsbetrieb	5	75	75				2	1	2	LB	Ms/90	1/24
<b>Wahlpflicht (1 aus 2)</b>												
4611 Konstruktionswerkstoffe	5	75	75				2	1	2	Ms/90	1/24	
4612 Baugruppenkonstruktion	5	60	90				2	2	2	Plsn/B 1/2 Plm/30 1/2	1/24	
4613 Mikrocontroller Applikationen	5	90	60				2		2	AP/3	Ms/90	1/24
4614 Modellbildung und Simulation	5	90	60				3	1		Mm/30	1/24	
<b>Gesamt 1. Semester:</b>	<b>30</b>	<b>495</b>	<b>405</b>	<b>27</b>							<b>6/24</b>	
<b>Gesamt 2. Semester:</b>	<b>30</b>	<b>465/ 480</b>	<b>435/ 420</b>				<b>29/28</b>				<b>6/24</b>	

alt = alternativ, AP = Arbeitsprobe, B = Belegarbeit, LB = Laborbericht, LT = Labortestat, LVS = Lehrveranstaltungsstunden, K = Kolloquium, M = Modulprüfung, m = mündlich, MA = Masterarbeit, P = Praktikum, PA = Projektarbeit, PB = Praxisbericht, PI = Prüfungsleistung, PI4 = Prüfungsleistung mindestens Note 4, PVL = Prüfungsvorleistungen, S = Seminar, s = schriftlich, sn = sonstige, SSZ = Selbststudienzeit, SWS = Semesterwochenstunden, Te = Testat, Ü = Übung, V = Vorlesung, ZD = Zeichnungsdokumentation, <sup>1)</sup> Gewichtung Modulnote, <sup>2)</sup> Gewichtung Abschlussnote, \*das Modul erfordert Robotik 1 aus dem Bachelorstudium

## STUDIENABLAUFPLAN für den Masterstudiengang Mechatronik

Modul/ Lerneinheiten	Credits	SSZ in Ah	LVS ges.	3. Semester SWS			4. Semester SWS			PVL	PI/ Dauer/ Gewichtung <sup>1)</sup>	Gewichtung <sup>2)</sup>
				V	S/Ü	P	V	S/Ü	P			
<b>Wahlpflicht (1 aus 2)</b>												
4615 Maschinenkonstruktion	5	90	60	2	1	1				LB	Ms/180	1/24
4616 Digital Prototyping	5	90	60	2		2				Tes	Ms/180	1/24
<b>Projektarbeit Wahlpflicht (1 aus 2)</b>												
4617 Konstruktionsprojekt	10	240	60								PI4sn/B alt. PI4sn/PA 2/3 PI4m/30 1/3	2/24
4618 Forschungs- und Entwicklungsprojekt	10	240	60								PI4sn/B alt. PI4sn/PA 2/3 PI4m/30 1/3	2/24
<b>Wahlpflicht (1 aus 2)</b>												
4619 Prozesskopplung/ Leitsysteme/Datenbanken	5	90	60	2	1	1					Ms/120	<b>1/24</b>
4620 Biokinetische Medizintechnik für Mechatroniker	5	75	75	3		2					Ms/120	<b>1/24</b>
<b>4621 Angewandte Regelungstechnik</b>	<b>5</b>	<b>90</b>	<b>60</b>		<b>2</b>	<b>2</b>				<b>LB</b>	<b>Mm/30</b>	<b>1/24</b>
<b>Wahlpflicht (1 aus 2)</b>												
4622 Echtzeit-Betriebssysteme	5	90	60	2	1	1					Msn/B	<b>1/24</b>
4623 Robotik für Mechatroniker*	5	90	60	2		2					Ms/90	<b>1/24</b>
<b>4624 Forschungsmodul</b>	<b>10</b>	<b>285</b>	<b>15</b>					<b>1</b>		<b>PB</b>	<b>Mm/30</b>	<b>2/24</b>
<b>4625 Masterprojekt</b>	<b>20</b>	<b>585</b>	<b>15</b>					<b>1</b>			<b>MA 2/3 PI4m/K60 1/3</b>	<b>4/24</b>
<b>Gesamt 3. Semester:</b>	<b>30</b>	<b>585/600</b>	<b>315/300</b>	<b>21/20</b>								<b>6/24</b>
<b>Gesamt 4. Semester:</b>	<b>30</b>	<b>870</b>	<b>30</b>					<b>2</b>				<b>6/24</b>

alt = alternativ, AP = Arbeitsprobe, B = Belegarbeit, LB = Laborbericht, LT = Labortestat, LVS = Lehrveranstaltungsstunden, K = Kolloquium, M = Modulprüfung, m = mündlich, MA = Masterarbeit, P = Praktikum, PA = Projektarbeit, PB = Praxisbericht, PI = Prüfungsleistung, PI4 = Prüfungsleistung mindestens Note 4, PVL = Prüfungsvorleistungen, S = Seminar, s = schriftlich, sn = sonstige, SSZ = Selbststudienzeit, SWS = Semesterwochenstunden, Te = Testat, Ü = Übung, V = Vorlesung, ZD = Zeichnungsdokumentation, <sup>1)</sup> Gewichtung Modulnote, <sup>2)</sup> Gewichtung Abschlussnote, \*das Modul erfordert Robotik 1 aus dem Bachelorstudium